

elephantastisch  
Hamm:



# welt mu.<sup>in</sup> NRW Klangkosmos sik

September 22 – Juni 23

Immer dienstags | 18:00 Uhr | Einlass: 17:30 Uhr

Kulturbahnhof | Willy-Brandt-Platz 1d | 59065 Hamm

Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum

Platz der Deutschen Einheit 1 | 59065 Hamm

## Liebe Entdeckungsreisende,

erneut begibt sich der Klangkosmos Weltmusik von September 2022 bis zum Juni 2023 auf spannende, magische, klangvolle wie bis dato „ungehörte“ musikalische Expeditionen. Wie immer bewegen wir uns abseits der ausgetretenen Pfade und nehmen für unseren „Trophäenschrank“ weit mehr als nur die „Big Five“ und den Schwarzen Kontinent ins Visier: Reisestationen sind Südamerika, Europa, Asien und Zentralafrika, außerdem gönnen wir uns noch einen Abstecher in die Karibik. Vom ausgedörrten Hinterland über bergige Küstenregionen, vom kühlen Norden bis zu den Tropen – so vielfältig wie die einzelnen Regionen sind auch ihre Musikstile.

Und natürlich braucht es einen erfahrenen „Ranger“, der die versteckten Spuren überhaupt finden und auch richtig lesen kann, um uns die erlesenen Musikschätze direkt „vor die Linse“ zu bringen. Schließlich gilt es, sich „keine Beute entgehen zu lassen“! Kein Problem für unsere versierten „Tour-Guides“, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben und sich zielsicher zwischen Tradition und Moderne bewegen. Sie sorgen dafür, dass Musik nicht zum staubigen „Wandschmuck“ wird, sondern weiter lebendig pulsiert – ob rein instrumental oder auch mit Gesang.

Wie immer können bei Reisen in diesen Zeiten noch unvorhergesehene Dinge passieren – bitte achten Sie auf die tagesaktuellen Hinweise auf unserer Internetseite [www.hamm.de/kultur](http://www.hamm.de/kultur) und in den öffentlichen Medien.

Ein kleiner Obolus für die Reisekasse ist herzlich willkommen.

Gehen Sie mit uns auf Musik-Safari!  
Ihr Kulturbüro

**Es gilt die aktuelle  
Corona-Schutzverordnung**

Immer dienstags  
18:00 Uhr  
Einlass: 17:30 Uhr

Kulturbahnhof  
Willy-Brandt-Platz 1d  
59065 Hamm

Gerd-Bucerius-Saal im  
Heinrich-von-Kleist-Forum  
Platz der  
Deutschen Einheit 1  
59065 Hamm

## Os Capangas (Brasilien/Deutschland)

Temporeiche Klänge aus Brasilien - der Forró

Der Forró zählt zu den populärsten Rhythmen Brasiliens, kann schnell, langsam oder in einem beliebigen Tempo gespielt werden und ist zweifellos einer der fröhlichsten und tanzbarsten Musikstile. Bestimmt wird die Musik vom Akkorden, getanzt wird paarweise. Das Trio Os Capangas widmet sich insbesondere der ursprünglichen Form des Forrós, den sie in der traditionellen Besetzung mit Akkordeon, Triangel und Zabumba (flache Bass-trommel) präsentieren.

Fotos: Os Capangas



Dienstag  
20. September 2022  
Gerd-Bucerius-Saal



## Iness Mezel Duo (Algerien/UK)

Tamazight: Eindrucksvolle Stimmen der Berberfrauen

Dienstag  
11. Oktober 2022  
Kulturbahnhof

Im Mittelpunkt des Konzertes steht die Berber-Kosmologie, die traditionell Gleichgewicht und Frieden fördert. Wasser und Erde werden verehrt, Männer und Frauen teilen eine natürliche Kraft, die so alt ist wie die Zeit. Iness Mezel schreibt eigene Lieder mit starken und engagierten Texten in ihrer Sprache Tamazight. Sie erzählen von der Intensität des Lebens, der Bedeutung der Freiheit und dem Streben der Frauen nach Unabhängigkeit sowie von ihrem rebellischen Geist.



Foto: Marc McCarragh

## ANIM Ensemble (Afghanistan/Portugal)

Feinste Musik vom Hindukusch aus der Blütezeit afghanischer Musikkultur

Dienstag  
15. November 2022  
Kulturbahnhof



Foto: ANIM

Afghanische Kunstmusik ist mit ihren melodischen Skalen sehr nahe an der klassischen nordindischen Musik. Sie wurde vor allem im 19. Jh. und später am Hof des afghanischen Königs gepflegt. Daneben gibt es eine große Vielfalt volksmusikalischer Lieder und Tänze aus allen Regionen des Landes. Das junge ANIM Ensemble, mittlerweile in Portugal beheimatet, gibt einen Einblick in die schönsten Blüten der verschiedenen Musiktraditionen Afghanistans.



Foto: Dominique Souse

## Klangkosmos in Hamm

### Ana Carla Maza (Kuba/Spanien)

Aufregendes Kuba: Son, Samba,  
Bossa Nova & Chanson

Ana Carla Maza ist eine außergewöhnliche Sängerin und Cellistin. Ihre Musik spiegelt eine ganze Reihe von Einflüssen wider, die von der traditionellen Musik ihrer Kindheit bis hin zu Bossa Nova und Habanera reichen. Durch ihre beeindruckende Technik aus perkussivem rhythmischem Spiel, geschickter Bogenführungen und leisem, leidenschaftlichem Gesang entführt sie das Publikum mitten in die berührenden Erinnerungen ihres bewegten Lebens.

Dienstag  
10. Januar 2023  
Gerd-Bucerius-Saal

Die Samen sind das einzige heute noch existente europäische Urvolk. Im Mittelpunkt ihrer Musik steht das Lied. Ihr unverwechselbarer Gesangsstil ist der Joik. Eine Art Obertongesang, der nicht auf Reimen oder einer formalen Struktur basiert. Es heißt, dass die Samen nicht „über etwas joiken“, sondern „etwas joiken“. Der stimmgewaltige Künstler Torgeir Vassvik hat seine Visionen des Joik und damit einen ganz eigenen und unverwechselbaren Stil entwickelt.

### Torgeir Vassvik (Norwegen)

Songpoet der Sami vom Nordkap



Foto: Roger Hemm



Kulturregion NRW  
Gütersloh

Klangkosmos in Hamm

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Rodjenice (Serbien)

Zwischen Magie und Ritual: traditionelle Lieder starker Frauen

Dienstag  
14. März 2023  
Kulturbahnhof



Foto: Rodjenice

Das Repertoire des Ensembles basiert fast ausschließlich auf Liedern aus ländlichen und kleineren Städten aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien, die mit größtmöglicher stimmlicher Authentizität vorgetragen werden. Wichtig ist dem Damen-Trio, dass heute jeder seine eigene Rolle, Ort, Zeit und Identität wählen kann. Ihr Name bezieht sich auf eine dreigliedrige Stimmbildung und ist mit der slawischen Mythologie verbunden, in der Rodjenice drei Göttinnen sind.

Dienstag  
18. April 2023  
Kulturbahnhof



Foto: Winds of Aral Sea

Bakhshi Sänger - seltener auch Sängerinnen - sind berühmt für eine einzigartige Epentradition, die bis ins 13. Jh. zurückgeht. Ihre Heimat ist die uralte Kulturregion Karakalpakiens um den Aralsee in Zentralasien. Junge MusikerInnen haben sich zusammengefunden, um diese Tradition lebendig zu erhalten und zu erneuern. Der Gesang ist von Ober- und Untertontechnik geprägt, alte vokale und instrumentale Formen werden mit zeitgenössischem Stil verknüpft.

## Lornoar (Kamerun)

Bewahren: Stimme der Eton-Kultur



Kulturrektorat NRW

Gütersloh

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Eton gehören zu den berühmten Bantu-Kriegern der Beti und sind die größte Volksgruppe in Kamerun. Lornoar pflegt das oral tradierte Erbe ihrer Heimat. Sie singt in ihrer Muttersprache Eton und schreibt starke Texte, die sowohl von Gott als auch vom täglichen Leben inspiriert sind. Ihre Musik besteht aus verschiedenen afrikanischen Rhythmen wie Bikutsi, Makossa und Mbalax, instrumental begleitet wird sie von ihren beiden Trio-Kollegen.



Foto: Lornoar

Dienstag  
16. Mai 2023  
Kulturbahnhof

Weltkugel: Superstar/shutterstock.com



Dienstag  
13. Juni 2023  
Kulturbahnhof  
Lassen Sie sich  
überraschen:  
das Ensemble wird  
zu einem späteren  
Zeitpunkt bekannt  
gegeben.

**Hamm:**  
• elephantastisch



Kolopall: frenta/fotolia

Künstlerische Leitung:  
Birgit Ellinghaus (alba Kultur Köln)

Herausgeber:  
Stadt Hamm  
Der Oberbürgermeister  
Kulturbüro

Gestaltung: Hanig Design, Hamm  
Auflage: 3.000, September 2022

Ansprechpartnerin:  
Heike Bednarz  
Tel: 02381.17-5551  
Fax: 02381.17-105551  
E-Mail: bednarz@stadt.hamm.de

weitere Infos:  
[www.hamm.de/kultur](http://www.hamm.de/kultur)

Künstlerische  
Leitung:



Kooperationspartner:

